

rend Stunden diskutiert haben, absolut nötig. Deshalb lehnt der Bundesrat den Antrag von Herrn Brügger ab. Zum Schluss noch zum Antrag der Finanzkommission des Nationalrates. Solange meine Stimme hält, möchte ich sagen: Die Kommission beantragt eine Kürzung der Investitionen und Verpflichtungskredite für Liegenschaften um 45 Millionen Franken. Betroffen sind 25 Millionen bei den Kreispostdirektionen und 20 Millionen bei den Rahmenkrediten für den Erwerb von Gebäuden. Damit werden verschiedene Projekte verzögert. Wir müssen das ganz klar sagen. Aber die PTT können damit leben. Der Bundesrat kann deshalb den Antrag der Finanzkommission annehmen. Ich bitte Sie, dem Budget 1992 zuzustimmen.

*Eintreten ist obligatorisch*  
*L'entrée en matière est acquise de plein droit*

*Detailberatung – Discussion par articles*

### **Erfolgsrechnung – Compte de résultats**

6 *Betriebsertrag*  
*Antrag Brügger Cyrill*  
61 *Betriebsertrag Post*  
615 Postautodienst Fr. 180 230 000  
Kürzung des Betriebsertrages in dieser Position um 18,4 Millionen Franken, die Tarifierhöhungen ab 1. Mai 1992 entsprechen.

6 *Produits d'exploitation*  
*Proposition Brügger Cyrill*  
61 *Produits d'exploitation, Poste*  
615 Service des cars postaux Fr. 180 230 000  
Réduire le produit d'exploitation de la position de 18,4 millions de francs, soit du montant correspondant aux hausses de tarif prévues à partir du 1er mai 1992.

*Abstimmung – Vote*  
Für den Antrag Brügger Cyrill Minderheit  
Dagegen offensichtliche Mehrheit

**Bundesbeschluss über den Finanzvoranschlag der PTT-Betriebe für das Jahr 1992**  
**Arrêté fédéral concernant le budget financier de l'Entreprise des PTT pour l'année 1992**

**Titel und Ingress**  
*Antrag der Kommission*  
Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

**Titre et préambule**  
*Proposition de la commission*  
Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté*

**Art. 1**  
*Antrag der Kommission*  
Dem Finanzvoranschlag .... und Investitionen von 4 246 445 000 Franken, wird zugestimmt.

**Art. 1**  
*Proposition de la commission*  
Le budget financier .... et des investissements de 4 246 445 000 francs est approuvé.

*Angenommen – Adopté*

**Art. 2**  
*Antrag der Kommission*  
Zustimmung zum Beschluss des Ständerates  
*Proposition de la commission*  
Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté*

**Art. 3**  
*Antrag der Kommission*  
Den PTT-Betrieben werden folgende Verpflichtungskredite bewilligt:  
– für Grundstücke und Gebäude 1 119 990 000 Franken,  
....

**Art. 3**  
*Proposition de la commission*  
Sont ouverts à l'Entreprise des PTT des crédits d'engagement:  
– d'un montant de 1 119 990 000 francs pour des terrains et des constructions,  
....

*Angenommen – Adopté*

**Art. 4**  
*Antrag der Kommission*  
Zustimmung zum Beschluss des Ständerates  
*Proposition de la commission*  
Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*  
Für Annahme des Entwurfes 140 Stimmen  
Dagegen 9 Stimmen

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

91.026

### **Stilllegung des Versuchsatomkraftwerks Lucens/VD. Finanzielle Beteiligung** **Désaffectation de la centrale nucléaire expérimentale de Lucens/VD. Contribution financière**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. März 1991 (BBl II 420)  
Message et projet d'arrêté du 18 mars 1991 (FF II 415)  
Beschluss des Ständerates vom 30. September 1991  
Décision du Conseil des Etats du 30 septembre 1991  
Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Herr **Caccia** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Verschiedene Firmen gründeten vor rund 30 Jahren die Nationale Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik (NGA). Mit finanzieller Unterstützung des Bundes leitete und finanzierte diese Gesellschaft den Bau des Versuchsatomkraftwerks Lucens im Kanton Waadt. Erste Versuche wurden am 21. Januar 1969 durch einen schweren Zwischenfall unterbrochen. Der Betrieb des Reaktors musste unverzüglich eingestellt werden. Zwischen 1969 und 1972 wurden die erforderlichen Massnahmen für einen gesicherten Zustand der Anlage getroffen. Die definitive Stilllegung der Anlage wird sich über ungefähr fünf Jahre erstrecken und Investitionen von 16 Millionen Franken erfordern. Die NGA ist nicht in der Lage, diese Kosten allein zu tragen. Der Bund hat sich von Anfang an zur Hälfte an der Finanzierung des Projekts Lucens beteiligt. An die Stilllegung soll ein Bundesbeitrag von 5 Millionen Franken ausgerichtet werden.

Ein Beitrag aus dem Stilllegungsfonds für Kernanlagen ist nicht möglich. Die Verordnung des Bundesrates vom 5. Dezember 1983 über den Stilllegungsfonds legt in Artikel 2 Absatz 2 fest:

«Ausgenommen sind Kernreaktoren, die zur Zeit des Inkrafttretens dieser Verordnung stillgelegt, aber noch nicht abgebrochen sind, auch wenn sich in ihnen noch radioaktive Stoffe befinden.»

M. **Caccia** présente au nom de la commission le rapport écrit suivant:

Il y a 30 ans, diverses entreprises fondèrent la Société nationale pour l'encouragement de la technique atomique industrielle (SNA). Cette société dirigea et finança, avec l'aide financière de la Confédération, la construction de la centrale nucléaire expérimentale de Lucens, dans le canton de Vaud. Les premiers essais furent interrompus le 21 janvier 1969 par un grave incident. L'exploitation de la centrale dut être stoppée immédiatement et l'on procéda entre 1969 et 1972, à la mise en sécurité des installations.

Les travaux et les opérations de désaffectation définitifs en vue du déclassement de la centrale expérimentale de Lucens s'étendront sur environ 5 ans et nécessiteront un investissement d'environ 16 millions de francs. La SNA n'est pas en mesure de supporter seule le coût de l'opération.

Dès l'origine du projet, la Confédération a participé pour moitié au financement de la centrale. Par conséquent, une contribution fédérale de 5 millions de francs doit également être dévolue à la désaffectation.

Il n'est pas possible que ce montant soit prélevé sur le fonds pour la désaffectation d'installations nucléaires. L'ordonnance du Conseil fédéral du 5 décembre 1983 concernant ce fonds prévoit à l'article 2 alinéa 2:

«Sont exclus les réacteurs nucléaires désaffectés mais non encore démantelés à la date d'entrée en vigueur de la présente ordonnance, même s'il y reste des substances radioactives.»

#### *Antrag der Kommission*

Die Kommission beantragt ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen, einzutreten und dem Bundesbeschluss in der vom Ständerat geänderten Fassung zuzustimmen.

#### *Proposition de la commission*

La commission propose sans opposition (3 abstentions) d'entrer en matière et d'accepter l'arrêté fédéral dans la version du Conseil des Etats.

#### *Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen*

*Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière*

#### *Detailberatung – Discussion par articles*

#### **Titel und Ingress, Art. 1, 2**

##### *Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

#### **Titre et préambule, art. 1, 2**

##### *Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

#### *Angenommen – Adopté*

#### *Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

Dagegen

87 Stimmen

5 Stimmen

#### *An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

90.239

### **Parlamentarische Initiative**

**(Bircher Silvio)**

#### **Förderung**

#### **von Solarmobilen/Klein-Elektromobilen**

#### **Initiative parlementaire**

**(Bircher Silvio)**

#### **Droits sur les carburants et électromobiles**

Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

#### *Wortlaut der Initiative vom 7. Juni 1990*

Artikel 36ter Absatz 1 der Bundesverfassung sei dahingehend zu ergänzen, dass der Bund neu die Treibstoffzollgelder auch für eine wirksame Förderung und Verbilligung des Baus und/oder des Betriebs von Klein-Elektromobilen/Solarmobilen zu verwenden hat.

#### *Texte de l'initiative du 7 juin 1990*

L'article 36ter, 1er alinéa, de la constitution doit être complété de façon à ce que la Confédération utilise le produit des droits d'entrée sur les carburants pour la nouvelle tâche suivante: Promotion des véhicules électromobiles de petite taille et de véhicules héliomobiles, notamment par la réduction de leurs frais de construction et d'exploitation.

Herr **Caccia** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

#### *Schriftliche Begründung des Initianten*

Durch die beantragte Ergänzung von Artikel 36ter BV soll die Möglichkeit geschaffen werden, Treibstoffzollgelder zu verwenden, um die Elektromobile zu fördern. Die neuere Entwicklung hat gezeigt, dass Solarzellen auf Elektromobilen praktisch nur bei Renn-Solarmobilen mitgeführt werden. Das Wort «Solar-» bezieht sich somit lediglich auf die Art der Stromproduktion, und diese kann auf verschiedene Weise erfolgen. Förderungswürdig sind Elektromobile, weil sie ein grosses Potential an Umweltentlastung und Energieeinsparung in sich bergen. So sind sie z. B. im Luftreinhalte-Konzept des Bundesrats und den zu prüfenden Vorschlägen aufgeführt.

Elektromobile weisen gemäss Infrastudie Vor- und Nachteile auf. Die Vorteile liegen in folgenden Bereichen:

Lufthygiene: Elektromobile führen zu einer Reduktion der Schadstoffbelastung. Zwar hat der Katalysator bereits zu einer gewissen Verbesserung bei der Luftreinigung beigetragen. Beim Kohlendioxidproblem jedoch vermag er nichts auszurichten. Im Zusammenhang mit den Elektromobilen ist in der Bilanz zwar auch die Stromproduktion einzubeziehen. Auch sie belastet die Luft je nach Art der Erzeugung. Die Photovoltaik und die Solarzellen sind ein kostspieliger Ausweg. Nichtsdestoweniger fällt die Bilanz der Luftbelastung auch positiv aus, wenn die zusätzliche Elektrizität für Elektromobile in fossilen Wärmekraftkopplungsanlagen hergestellt wird.

Energieverbrauch: Der geringe Energieverbrauch von Elektromobilen führt zu einem Spareffekt bei der fossilen Energie, deren die konventionellen Personenwagen bedürfen. Ein Elektromobil benötigt für eine Fahrleistung von 10 000 Kilometern ungefähr 1000 Kilowattstunden. Der Endenergieverbrauch beträgt im Vergleich zum konventionellen Personenwagen acht- bis neunmal weniger. Zum Tragen kommen diese Einsparungen, wenn im Individualverkehr zukünftig anstelle der konventionellen Personenwagen vermehrt Elektromobile verwendet werden.

Eine gewaltige Verbesserung in der Energiebilanz könnte erreicht werden, wenn z. B. für Zweitwagen das Elektromobil gewählt wird, das sich hier vom Verwendungszweck her gesehen besonders eignet. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Schweiz eines der Länder mit dem grössten

## **Stillegung des Versuchsatomkraftwerks Lucens/VD. Finanzielle Beteiligung**

### **Désaffectation de la centrale nucléaire expérimentale de Lucens/VD. Contribution financière**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	05
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	91.026
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.12.1991 - 14:30
Date	
Data	
Seite	2205-2206
Page	
Pagina	
Ref. No	20 020 673

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.